

# KOF Konjunkturforschungsstelle

Gastgewerbe | Restauration & hébergement

## Konjunkturmfrage Enquête conjoncturelle

Verregneter Sommer belastet die Nachfrage im Gastgewerbe

Une demande en berne en raison de l'été pluvieux

Juli / Juillet 2024

Quartalsumfrage / Enquête trimestrielle

## Erläuterungen

Die KOF Konjunkturforschungsstelle führt die wiederkehrende Umfrage zusammen mit GastroSuisse (Verband für Hotellerie und Restauration) durch. Der Konjunkturumfrage liegen die Antworten leitender Persönlichkeiten von freiwillig teilnehmenden Unternehmen zugrunde, die teilweise zu mehreren Bereichen antworten.

Mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens werden quartalsweise die Tendenzen des Geschäftsgeschehens erhoben. Für die meisten Fragen stehen drei Antwortkategorien (+, =, -) mit unterschiedlichem Wortlaut zur Verfügung:

- (+): gut, gestiegen, zu hoch, verbessert, zunehmen etc.
- (=): befriedigend, gleich geblieben, ausreichend, nicht verändert etc.
- (-): schlecht, gesunken, zu niedrig, verschlechtern, abnehmen etc.

### Gewichtung und Aggregation

- Die Antworten zu den Unternehmensbereichen werden mit den Beschäftigtenzahlen der Unternehmung (oder des Bereichs) gewichtet. So erhält die Antwort eines kleinen Unternehmens ein kleineres Gewicht als diejenige eines grossen Unternehmens. Pro Branche werden die gewichteten Prozentanteile der entsprechenden (+), (=) und (-)-Antworten berechnet. Die Anteile addieren sich auf 100%. Zusätzlich wird der Saldo aus der Differenz der (+)- und der (-)-Antworten kalkuliert, der damit die überwiegende Tendenz in der entsprechenden Auswertungseinheit wiedergibt.
- Die angekreuzten Hemmnisse werden einzeln mit den Beschäftigtenzahlen gewichtet. Anschliessend wird der Anteil der Hemmnismeldungen an den teilnehmenden Unternehmen der Branche ermittelt. Aufgrund von Mehrfachnennungen kann die Summe der Anteile 100% übersteigen.
- Die quantitativen Antworten werden mit der Beschäftigtenzahl der Unternehmen gewichtet und anschliessend der Durchschnitt gebildet.
- Die Unternehmen werden zu zwei Branchen/Branchengruppen zusammengefasst:
  - Beherbergung
  - Gastronomie
- Bei der Berechnung der Resultate der zwei Branchen/Branchengruppen wird zuerst nach kleinen, mittleren und grossen Unternehmen differenziert und ausgewertet. Es erfolgt eine Gewichtung der Resultate der drei Grössenklassen nach ihrer Bedeutung in der Grundgesamtheit (Betriebszählung). Anschliessend wird durch Aggregation das Ergebnis der Branchen/Branchengruppen ermittelt.
- Die Berechnungen der Ergebnisse des Gastgewerbes insgesamt erfolgt durch Aggregation der obigen Ergebnisse für die Branchen/Branchengruppen gemäss ihrer Bedeutung in der Grundgesamtheit.

### Grafiken

In den Grafiken werden als Zeitreihen die Saldi der einzelnen Fragen in geglätteter Form dargestellt. Dabei wird das CENSUS-X13-Verfahren angewendet.

### Detaillierte Ergebnisse

Die ausgewiesenen Ergebnisse sind als Balken dargestellt. Ein Balken entspricht 100% der Antworten in dieser Auswertungseinheit. Innerhalb des Balkens sind die Anteile der Antwortkategorien (+, =, -) unterschiedlich schraffiert abgetragen. So können unterschiedliche Entwicklungstendenzen zwischen den Branchen erkannt und mit dem Ergebnis insgesamt verglichen werden. Es sind nur die Ergebnisse jener Branchen ausgewiesen, bei denen die Zahl der Antworten für eine Auswertung genügend gross ist. Von den Resultaten der Branchen kann daher nicht direkt auf die Ergebnisse der entsprechenden Hauptbranche geschlossen werden.

## Explications

Le KOF Centre de recherches conjoncturelles c'est associé avec GastroSuisse (Fédération nationale de l'hôtellerie-restauration) pour effectuer cette enquête régulière. L'enquête conjoncturelle se fonde sur les réponses des dirigeants des entreprises qui y participent volontairement et qui répondent, parfois, pour plusieurs secteurs.

Les tendances de l'activité commerciale sont relevées chaque trimestre à l'aide d'un questionnaire standardisé. Pour la plupart des questions, trois catégories de réponses (+, =, -) sont disponibles, avec des libellés différents :

- (+) : bon, augmenté, trop élevé, amélioré, augmenté, etc.
- (=) : satisfaisant, resté identique, suffisant, stabilisé, etc.
- (-) : mauvais, diminué, trop faible, détérioré, diminué, etc.

### Pondération et agrégation

- Les réponses relatives aux activités sont pondérées en fonction du nombre de personnes occupées dans l'entreprise (ou dans le secteur). De cette façon, la réponse d'une petite entreprise pèse moins que celle d'une grande entreprise. Les pourcentages ainsi pondérés des réponses (+), (=) et (-) sont calculés par branche, la somme de ces pourcentages étant égale à 100%. De plus, on calcule le solde résultant de la différence entre les réponses (+) et (-), ce qui représente la tendance la plus importante de la catégorie analysée.
- Les obstacles cochés sont pondérés séparément par le nombre des personnes occupées; ensuite, la part des réponses concernant les obstacles est imputée aux entreprises participantes de la branche. La somme de ces pourcentages peut être supérieure à 100% puisque plusieurs réponses sont possibles.
- Les réponses quantitatives sont directement pondéré par le nombre de personnes occupées et calculé la moyenne.
- Les entreprises sont réparties en deux branches / groupes de branches :
  - hébergement
  - restauration
- Lors du calcul des résultats des deux branches / groupes de branches et avant le dépouillement, on procède à une ventilation en grandes, moyennes et petites entreprises. Ainsi, les résultats de ces trois classes de taille sont pondérés en fonction de leur importance dans la population (recensement des entreprises). On obtient ensuite le résultat des branches / groupes de branches par agrégation.
- Les calculs des résultats pour l'ensemble de l'hôtellerie-restauration sont effectués en agréant les résultats ci-dessus pour les branches / groupes de branches selon leur importance dans l'ensemble de la population.

### Graphiques

Dans les graphiques, les soldes des différentes questions sont présentées en forme de séries lissées. Le lissage est obtenu par la méthode CENSUS-X13.

### Résultats détaillés

Les résultats obtenus sont présentés sous forme de diagrammes en barres. Chaque barre correspond à 100% des réponses dans la catégorie analysée. À l'intérieur d'une barre, les pourcentages des différentes réponses (+, =, -) comportent des trames différentes. On peut ainsi observer les différentes évolutions entre les branches et les comparer avec le résultat global. Seuls sont donnés les résultats des branches dont le nombre de réponses est suffisant pour permettre un dépouillement. Les résultats des branches ne permettent donc pas de déduire directement ceux de la branche principale correspondante.

**Inhaltsverzeichnis****Table des matières**

Erläuterungen	2	Explications	2
<b>Kommentar und Grafiken</b>		<b>Commentaire et graphiques</b>	
Gastgewerbe insgesamt: Verregneter Sommer belastet die Nachfrage im Gastgewerbe	4	Ensemble restauration et hébergement : Une demande en berne en raison de l'été pluvieux	5
Gastronomie	4	Restauration	5
Beherbergung	6	Hébergement	7
Grafiken Tourismuszonen	8	Graphiques zones touristiques	8
<b>Detaillierte Ergebnisse</b>		<b>Résultats détaillés</b>	
Ergebnisse insgesamt	10	Résultats totaux	10
Ergebnisse nach Branchen	10	Résultats par branches	10

Herausgeberin / Éditeur	KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich KOF Centre de recherches conjoncturelles de l'EPF de Zurich
Direktor / Direction	Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm
Konjunkturmfragen / Enquêtes conjoncturelles	Dr. Klaus Abberger, Forschungsbereich Konjunkturmfragen und weitere KOF-Mitarbeitende
Koordination / Coordination	Sebastien Dufournet, Manuel Willimann
Layout	Oliver Müller
Postadresse / Adresse postale	LEE F 105, Leonhardstrasse 21, 8092 Zürich
Telefon / Téléphone	+41 44 632 43 26
Email / Website	ggu@kof.ethz.ch, www.kof.ethz.ch
Mitherausgeber / Coéditeur	GastroSuisse Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich
Telefon / Téléphone	+41 0848 377 111
Email / Website	info@gastrosuisse.ch, www.gastrosuisse.ch

Diese Publikation wird als Gegenleistung für die Teilnahme an der Konjunkturmfrage abgegeben. Weiterveröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit Bewilligung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.

Cette publication est distribuée en contrepartie de la participation à l'enquête conjoncturelle. Toute publication d'une reproduction (même d'extraits) n'est permise qu'avec l'autorisation de l'éditeur et avec mention de la source.

## Gastgewerbe insgesamt

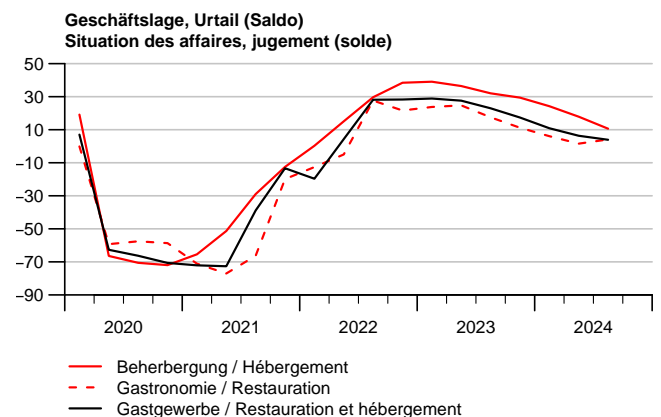
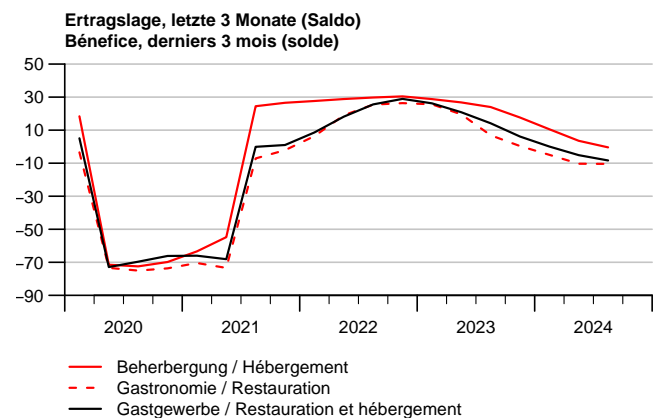
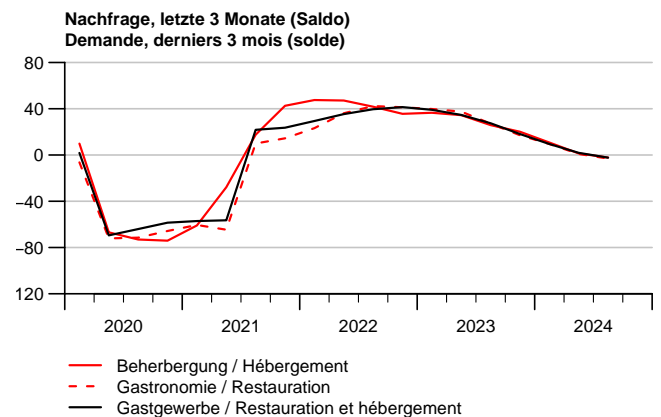
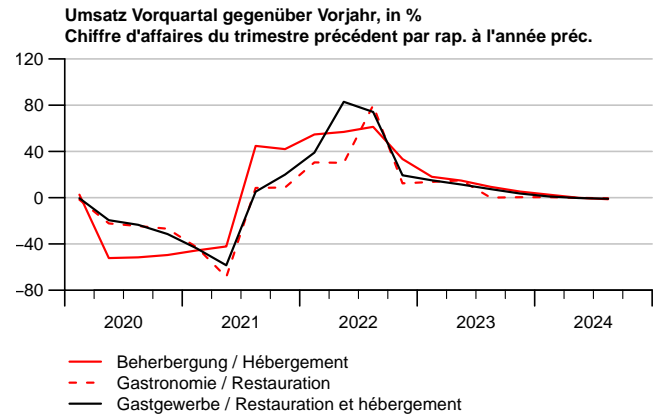
### Verregneter Sommer belastet die Nachfrage im Gastgewerbe

Gemäss der KOF Konjunkturumfrage vom Juli 2024 wird die Geschäftslage im Gastgewerbe als befriedigend beurteilt, der Indikator ist jedoch seit über einem Jahr rückläufig. 23% der Unternehmen beurteilen die Lage als gut, ungefähr die Hälfte als befriedigend und 22% als schlecht. Der mengenmässige Absatz ist im Vergleich zum Vorjahr weniger stark gestiegen als in den Vorquartalen. Entsprechend hat sich auch das Umsatzwachstum verlangsamt. Die Nachfrage war saisonbereinigt in den letzten drei Monaten rückläufig. Die Ertragslage hat sich erneut verschlechtert. Der Personalaufbau der vergangenen Quartale ist zum Stillstand gekommen, denn der Personalbestand wird inzwischen als leicht zu hoch eingeschätzt. Die betrieblichen Einrichtungen werden als ausreichend beurteilt.

Für die kommenden drei Monate rechnen die befragten Unternehmen per saldo unverändert mit einer steigenden Nachfrage. Rund 34% der Unternehmen erwarten einen Anstieg, 52% keine Veränderung und 14% einen Rückgang. Der Ausblick auf die künftige Absatzentwicklung fällt dagegen weniger zuversichtlich aus als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorquartal planen deutlich weniger Unternehmen Preiserhöhungen. Die Zahl der Beschäftigten soll im kommenden Quartal unverändert bleiben. Für die nächsten sechs Monate wird mit einer Verbesserung der Geschäftslage gerechnet, wenngleich der Indikator weniger positiv ausfällt als im Vorquartal.

In allen vier Tourismuszonen notiert der Indikator der Geschäftslage im positiven Bereich. Als besonders günstig wird die Geschäftslage in den Berg- und Seeregionen angesehen. Die Beurteilung der aktuellen Lage fällt jedoch in allen Regionen weniger positiv aus als noch im April 2024. Noch stärker eingetrübt haben sich die Erwartungen für die kommenden sechs Monate. In den Bergregionen rechnen die Unternehmen sogar mit einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Lediglich in den grossen Städten hat die Zuversicht weiter zugenommen.

23.07.2023 / Pascal Seiler



Die Kommentare orientieren sich vor allem an den von Saison- und Zufallseinflüssen bereinigten Werten (glatte Komponente).

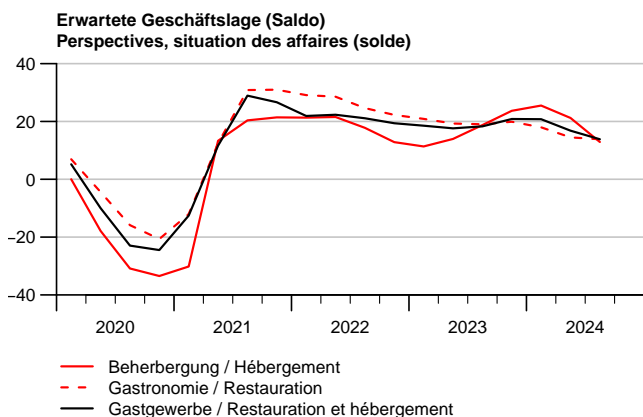
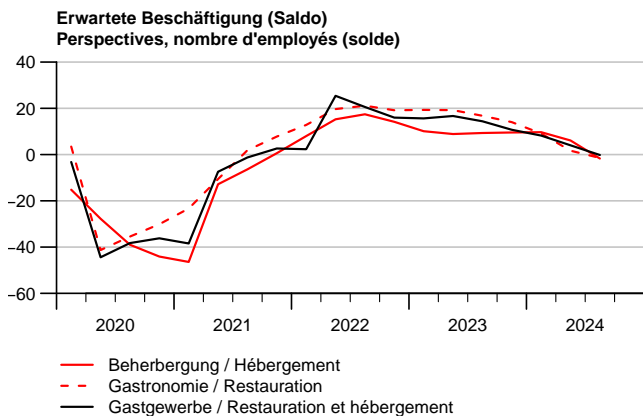
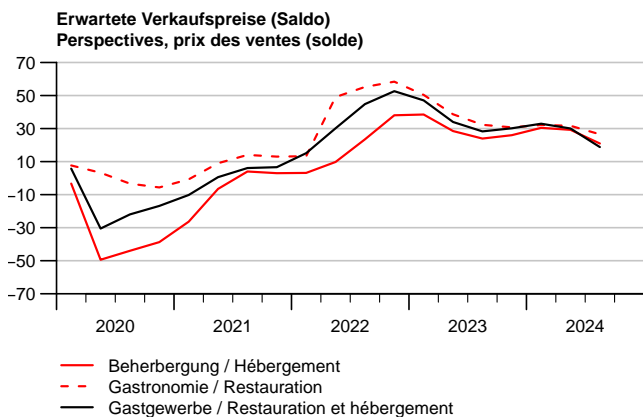
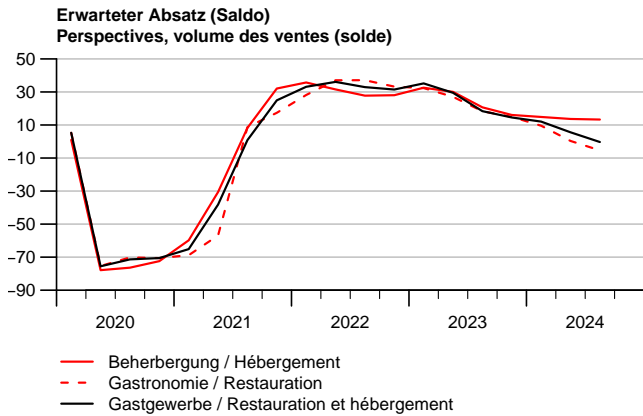
## Restauration et hébergement

### Une demande en berne en raison de l'été pluvieux

Selon l'enquête conjoncturelle KOF de juillet 2024, la situation des affaires dans la restauration et l'hébergement est jugée satisfaisante, mais l'indicateur est en baisse depuis plus d'un an. Environ 23% des entreprises considèrent leur situation comme bonne, près de la moitié comme satisfaisante et 22% comme mauvaise. Par rapport à l'année dernière, le volume des ventes a moins progressé que lors des trimestres précédents. Par conséquent, la croissance du chiffre d'affaires a également ralenti. La demande corrigée des variations saisonnières a diminué au cours des trois derniers mois. La situation bénéficiaire s'est de nouveau détériorée. Les embauches des trimestres précédents se sont arrêtées, car les effectifs sont à présent considérés comme un peu trop élevés. Les installations des établissements sont perçues comme suffisantes.

Pour les trois prochains mois, les entreprises interrogées tablent toujours sur une augmentation globale de la demande. Environ 34% des entreprises prévoient une hausse, 52% une stagnation et 14% une baisse. En revanche, les perspectives concernant l'évolution future des ventes sont moins encourageantes que l'année dernière. Par rapport au trimestre dernier, les entreprises sont beaucoup moins nombreuses à prévoir des augmentations de prix. Les effectifs devraient rester inchangés au cours du prochain trimestre. Pour les six prochains mois, une amélioration de la situation des affaires est attendue, même si l'indicateur est moins positif qu'au trimestre précédent.

Dans les quatre zones touristiques, l'indicateur est positif. La situation est considérée comme particulièrement favorable dans les régions de montagnes et de lacs. Cependant, dans toutes les régions, l'évaluation de la situation actuelle est moins positive qu'en avril 2024. Les perspectives pour le prochain semestre continuent de s'assombrir. Dans les régions de montagne, les entreprises s'attendent même à une détérioration de leur situation des affaires. La confiance n'a continué à augmenter que dans les grandes villes.



Les commentaires sont surtout fondés sur des valeurs corrigées des variations saisonnières et aléatoires (composante lissée).

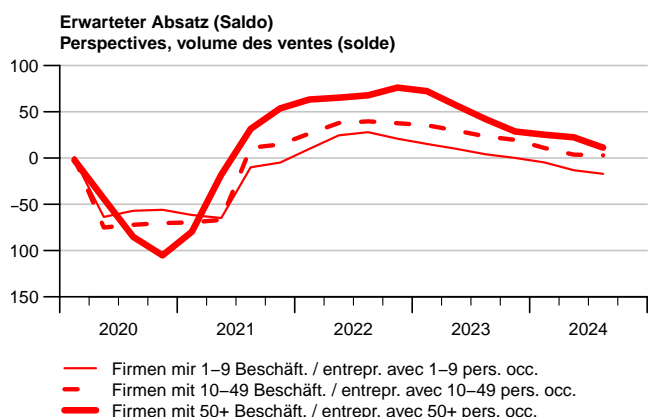
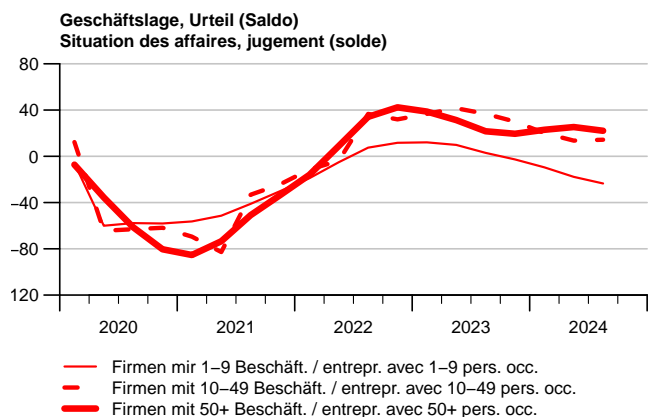
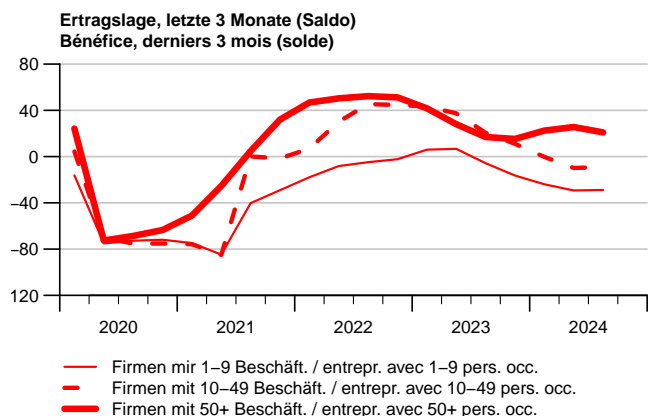
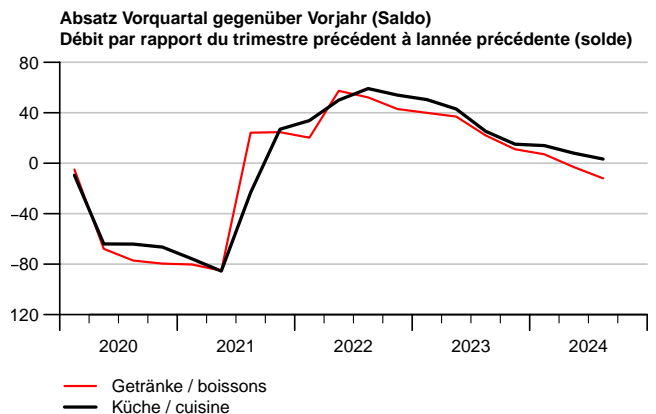
## Gastronomie

In der Gastronomie hat sich die Geschäftslage in den letzten drei Monaten eingetrübt und wird im Juli 2024 als befriedigend beurteilt. Trotz rückläufiger Nachfrage konnte der mengenmässige Absatz des Vorjahresquartals per saldo erreicht werden. Der Bereich "Getränke" verlor erneut stärker an Dynamik als der Bereich "Speisen". Als Haupthemmnisse für die Leistungserbringung werden die Witterungsbedingungen (49%) und eine damit einhergehende ungenügende Nachfrage (48%) genannt. Über einen Mangel an Arbeitskräften klagt nur noch weniger als ein Viertel der Betriebe. Nachdem der Personalbestand in den vergangenen drei Monaten unverändert geblieben ist, wird die Zahl der Beschäftigten derzeit als leicht zu hoch eingeschätzt. Für die nahe Zukunft planen die Gastronominnen und Gastronomen, den Personalbestand nahezu unverändert zu lassen. Während bei der Nachfrage eine leichte Belebung erwartet wird, dürfte sich die Preisdynamik verlangsamen. Nur noch ein Fünftel der Umfrageteilnehmenden plant Preiserhöhungen.

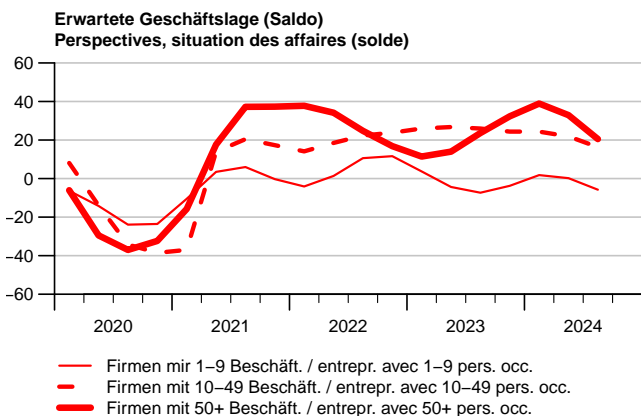
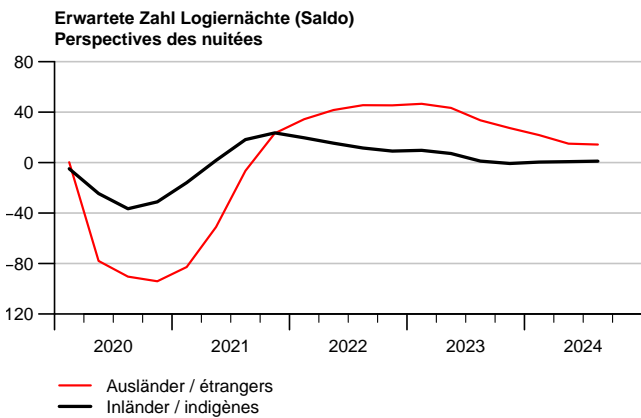
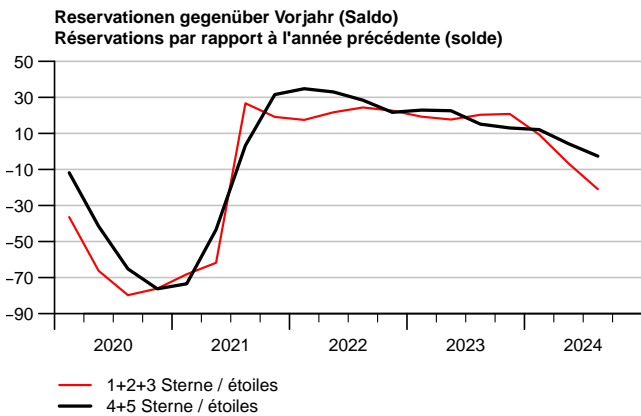
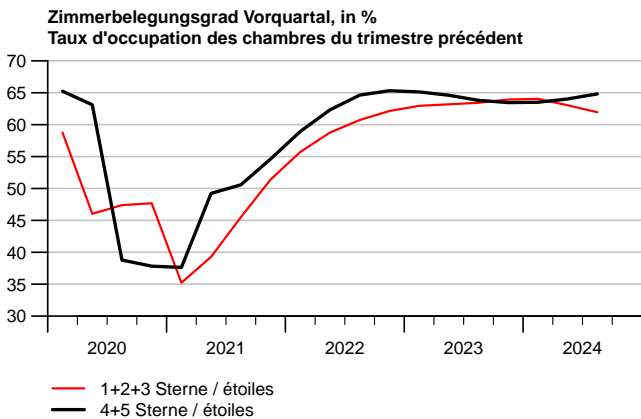
## Beherbergung

Im Beherbergungsbereich hat sich die Geschäftslage leicht verbessert und wird im Juli 2024 weiterhin als günstig eingeschätzt. 29% der Betriebe beurteilen die Lage als gut, 59% als befriedigend und 12% als schlecht. Sowohl die Zahl der Logiernächte als auch der Umsatz liegen über dem Vorjahresniveau. Die durchschnittliche Zimmerauslastung lag mit 62% erneut auf hohem Niveau. Per saldo berichten die befragten Hoteliers von einer unveränderten Ertragslage. Die Zahl der Beschäftigten ist im Berichtsquartal gestiegen und wird als etwas zu hoch angesehen. Für die kommenden drei Monate wird daher mit einem leichten Beschäftigungsrückgang gerechnet. Der Umfang der Reservationen für das 3. Quartal 2024 ist geringer als im Vorjahresquartal. Die Beherbergungsbetriebe rechnen mit einer Zunahme der Logiernächte ausländischer Gäste und einer konstanten Anzahl von Logiernächten inländischer Gäste. Die Zimmerpreise dürften weniger stark steigen als bisher. Während im Vorquartal noch die Hälfte der Umfrageteilnehmenden die Preise erhöhen wollte, sind es aktuell nur noch 29%. Insgesamt sind die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate saisonbereinigt deutlich weniger zuversichtlich als noch im Vorquartal.

## Gastronomie Restauration



**Beherbergung  
Hébergement**



**Restauration**

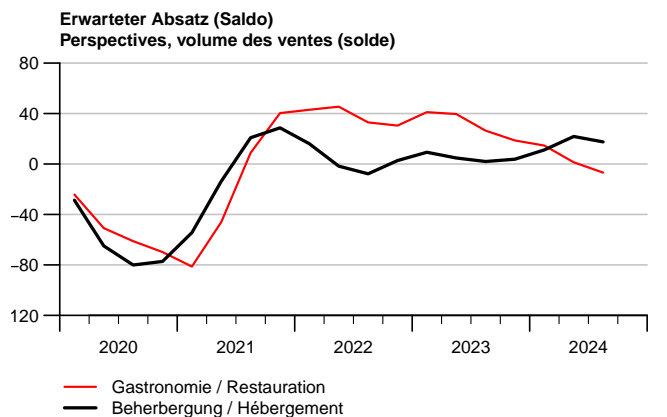
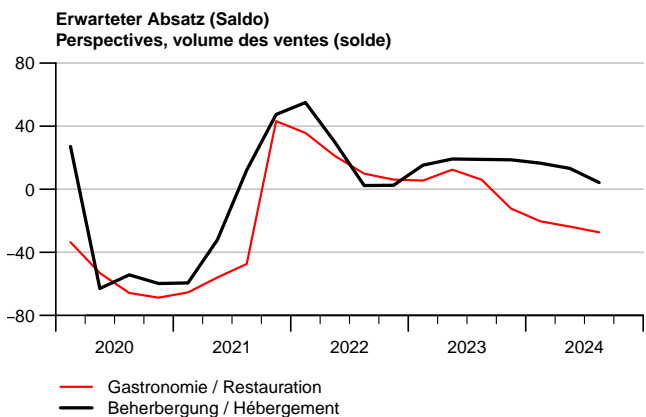
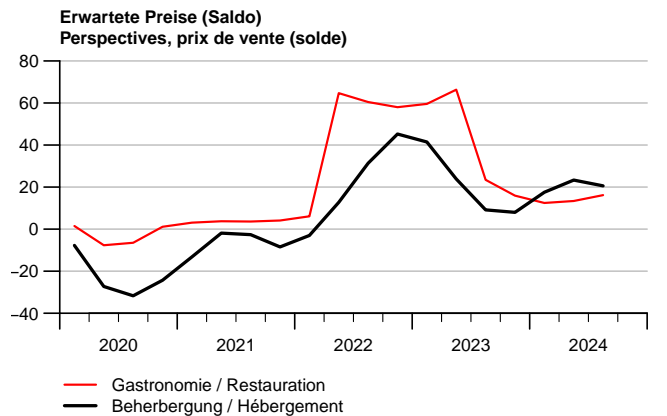
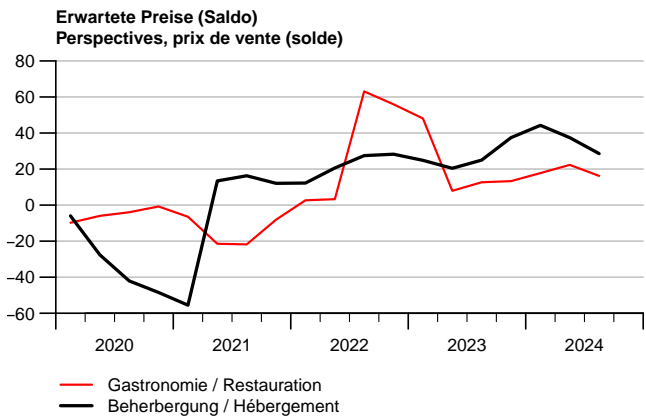
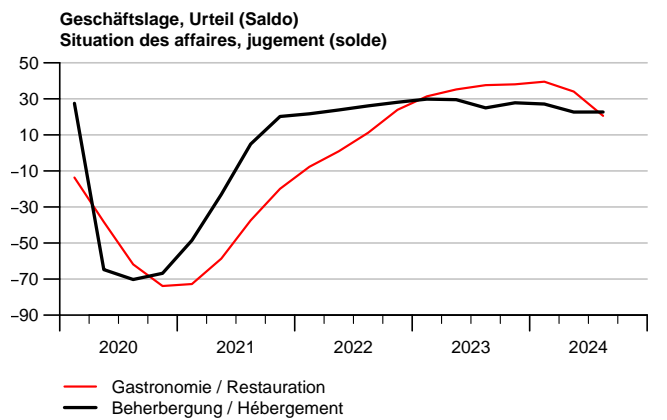
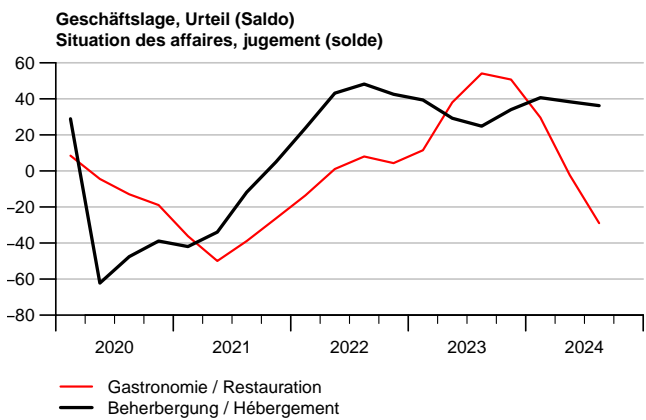
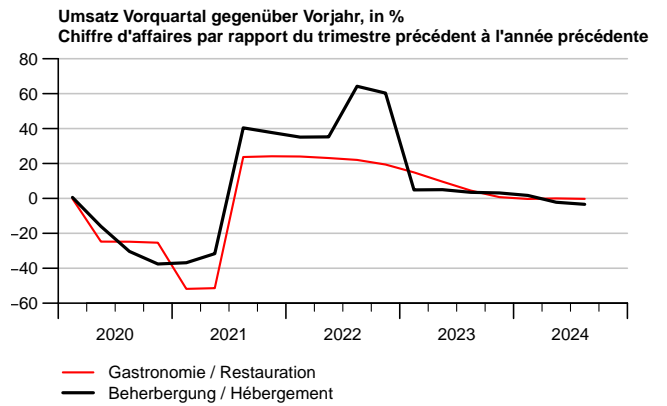
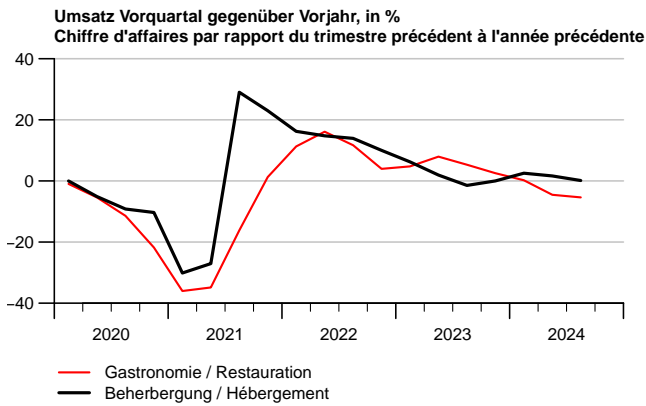
Dans la restauration, la situation des affaires s'est assombrie au cours des trois derniers mois et est jugée satisfaisante en juillet 2024. Malgré une demande en baisse, le volume des ventes de l'année précédente a été atteint dans l'ensemble. Encore une fois, le secteur des «boissons» a davantage perdu en dynamisme que celui de la «cuisine». Les principaux obstacles à la prestation de services sont les conditions météorologiques (49%) et la demande insuffisante qui en découle (48%). Moins d'un quart des entreprises seulement se plaint encore d'un manque de main-d'œuvre. Après être restés inchangés au cours des trois derniers mois, les effectifs sont actuellement considérés comme légèrement trop élevés. À court terme, les restaurateurs ne prévoient quasiment pas de changements concernant les embauches. Alors que l'on s'attend à une légère reprise de la demande, la dynamique des prix devrait ralentir. Seul un cinquième des participants à l'enquête prévoit encore des augmentations de prix.

**Hébergement**

Dans le secteur de l'hébergement, la situation des affaires s'est légèrement améliorée et est toujours considérée comme favorable en juillet 2024. 29% des entreprises considèrent leur situation comme bonne, 59% comme satisfaisante et 12% comme mauvaise. Le nombre de nuitées et le chiffre d'affaires sont tous deux supérieurs au niveau de l'année précédente. Le taux d'occupation moyen des chambres était à nouveau élevé, atteignant 62%. Globalement, les hôteliers interrogés font état d'une situation bénéficiaire inchangée. Les effectifs ont augmenté au cours du trimestre sous revue et sont considérés comme un peu trop élevés. Une légère baisse est donc à prévoir pour le prochain trimestre. Le niveau des réservations pour le 3e trimestre 2024 est inférieur à celui du même trimestre de l'année précédente. Les hébergements touristiques tablent sur une augmentation du nombre de nuitées des clients étrangers et une stagnation pour les clients suisses. Les prix des chambres devraient moins augmenter que précédemment. Alors qu'au trimestre précédent, la moitié des participants à l'enquête souhaitaient augmenter les prix, ils ne sont plus que 29%. Dans l'ensemble, les perspectives pour le prochain semestre, corrigées des variations saisonnières, sont nettement moins encourageantes qu'au trimestre précédent.

**Berggebiete**  
**Zones de montagne**

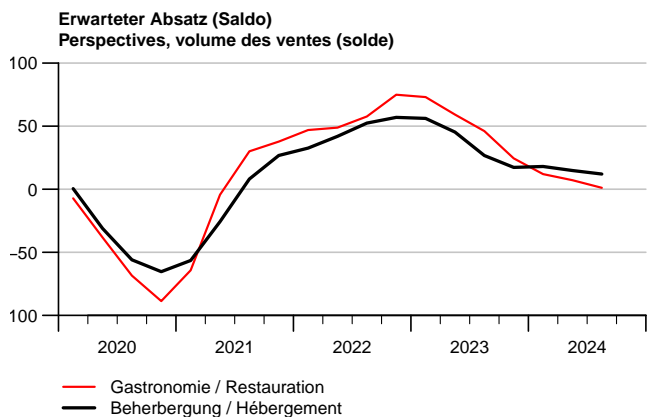
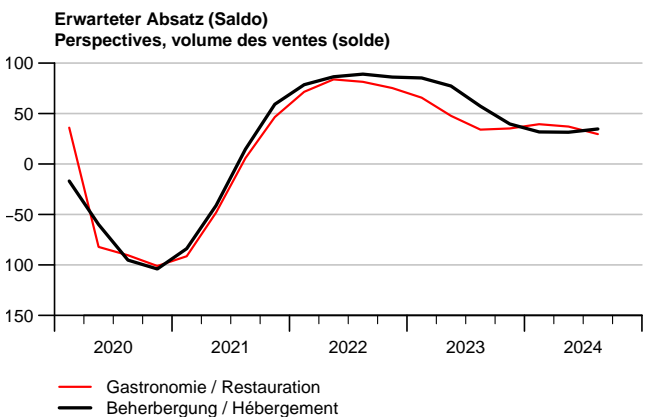
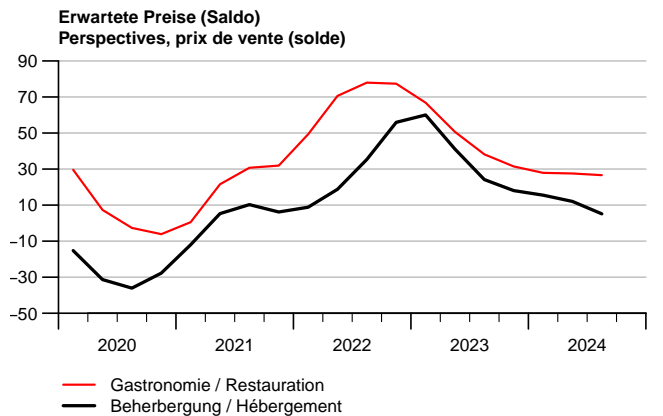
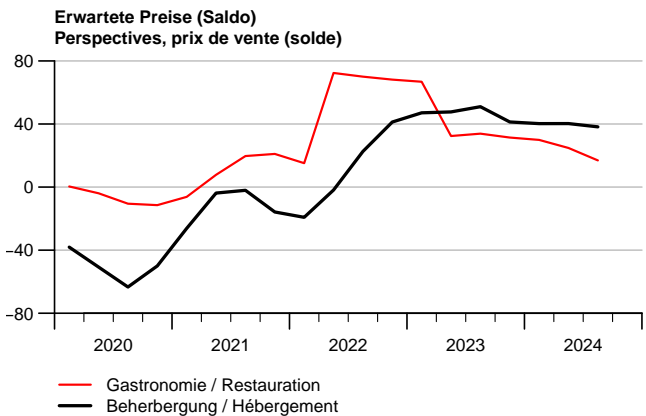
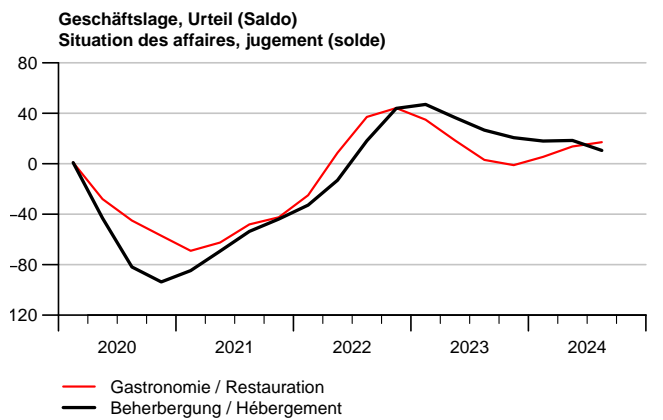
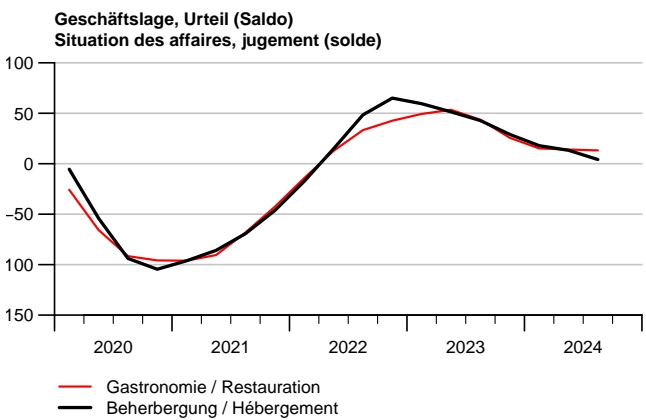
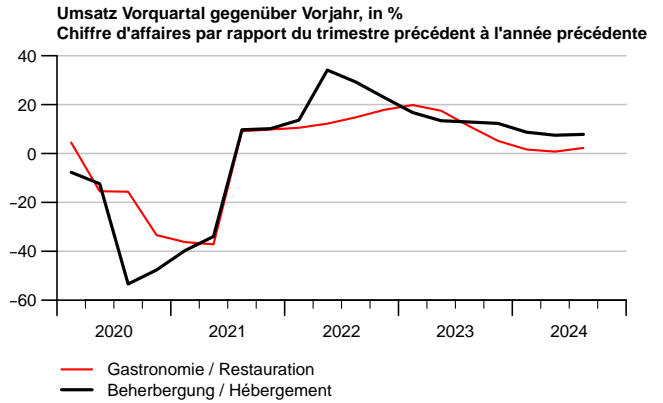
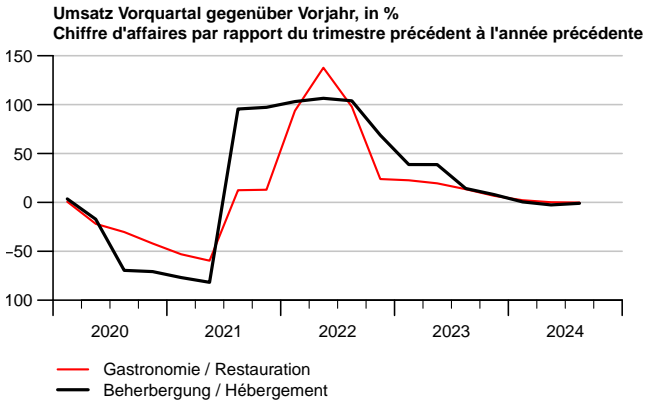
**Seezonen**  
**Zones des lacs**



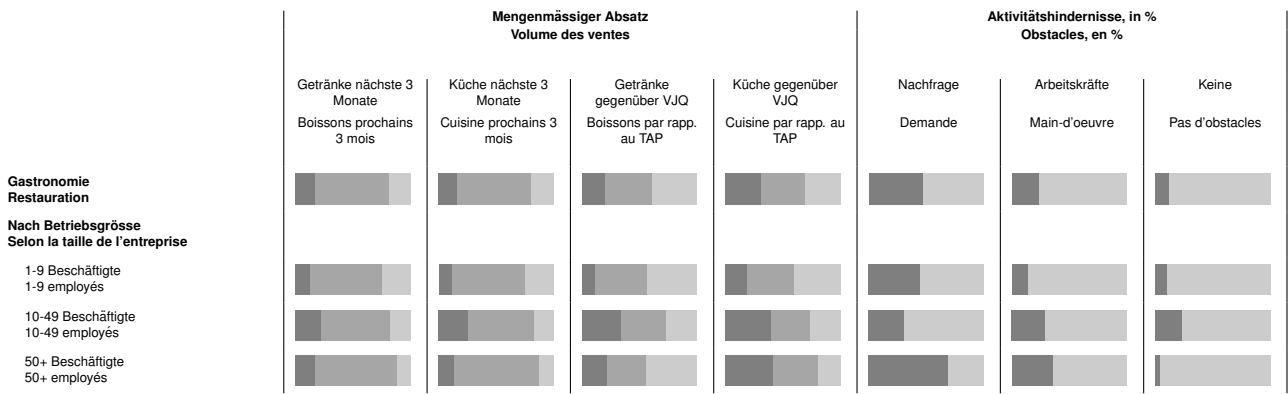
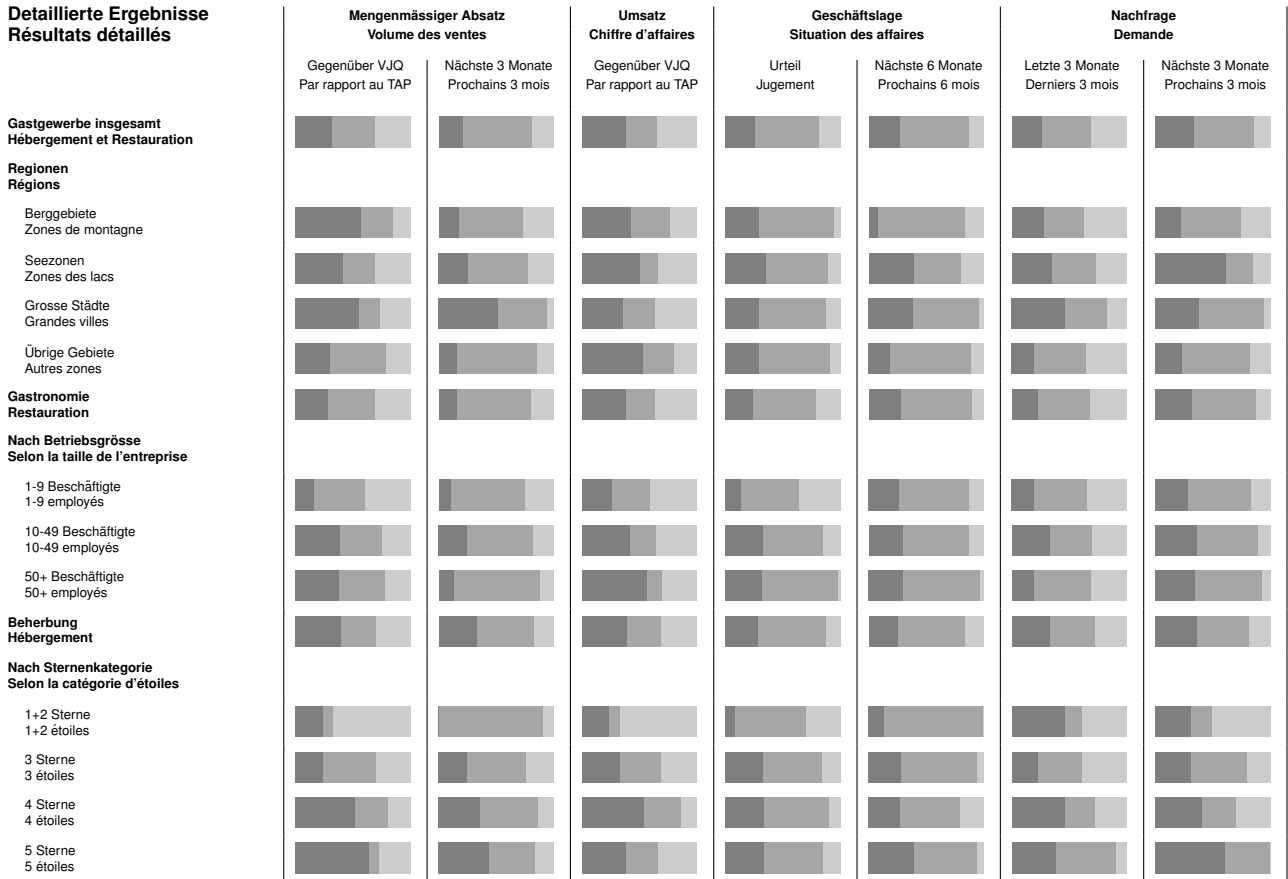


**Grosse Städte**  
**Grandes villes**

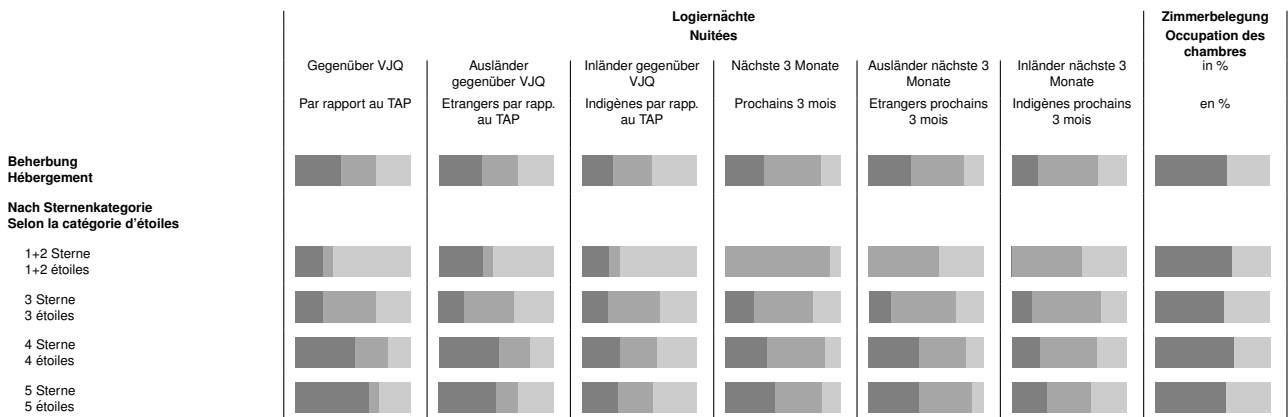
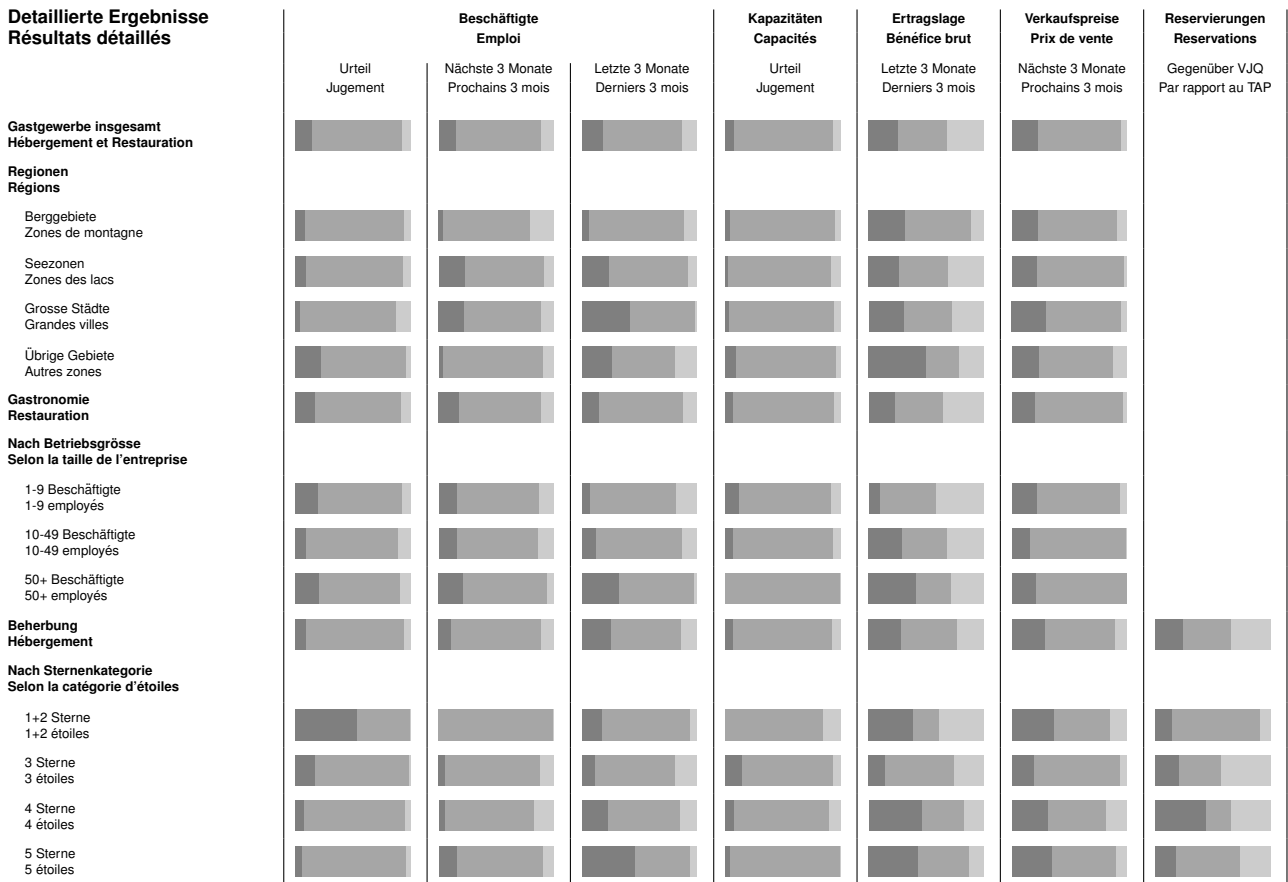
**Übrige Gebiete**  
**Autres zones**



**Detaillierte Ergebnisse**  
**Résultats détaillés**



**Detaillierte Ergebnisse**  
**Résultats détaillés**



# KOF

ETH Zürich  
KOF Konjunkturforschungsstelle  
LEE F 105  
Leonhardstrasse 21  
8092 Zürich

Telefon +41 44 632 43 26  
[www.kof.ethz.ch](http://www.kof.ethz.ch)  
[ggu@kof.ethz.ch](mailto:ggu@kof.ethz.ch)